

Regionales Entwicklungskonzept 2014-2020

Fachgruppe „Bildung“, Treffen am 10.03.2014



Ziele

Regionales Entwicklungsziel

- » **Gemeinsam die Bildung nachhaltig vor Ort gestalten**

Handlungsziele

- **Berufsorientierung** weiterentwickeln: Stärken, Interessen der Schüler und Bedarf der Unternehmen durch die Umsetzung von **x** Maßnahmen in Einklang bringen.
- **Lebenslanges Lernen** stärken durch die Umsetzung von **x** Maßnahmen, in dem sämtliche Phasen, Formen und Orte des Lernens aktiviert werden.
- **Soziale Kompetenz** der Menschen stärken und die Entfaltung der Persönlichkeit durch die Umsetzung von **x** Maßnahmen vor Ort fördern.

Berufsorientierung

weiterentwickeln: Stärken, Interessen der Schüler und Bedarf der Unternehmen durch die Umsetzung von x Maßnahmen in Einklang bringen.

Projektideen:

- » MINT-Zentrum Ostallgäu
- » Team Berufsorientierung
- » Jugendwerkstätten
- » Lego Education an den Grundschulen
- » Schulpartnerschaften
- » Arbeitskreise Schule Wirtschaft
- » Projektstelle Koordination
Landkreiskonzept Berufsorientierung
- » Zukunftschance Soziale Berufe
- » Modellprojekt Neuorientierung nach
Studien- und Ausbildungsabbruch

MINT-Zentrum Ostallgäu

Schülerlabor und Schülerforschungszentrum in Marktoberdorf

- » Ein Schülerlabor bietet Schülern die Möglichkeit, im Klassenverband von speziellen Lehrkräften begleitet eigenständige Experimente im MINT-Bereich durchzuführen.
- » Ein Schülerforschungszentrum dient interessierten Schülern zur eigenständigen Projektarbeit.

Team Berufsorientierung

Optimierung der Berufsorientierung für Schüler

- » Zusammen mit Fachlehrern, Schulleitern, Ausbildern und der Arbeitsagentur sollen Möglichkeiten gefunden werden, bestehende Berufsorientierungskonzepte zu bündeln und Synergieeffekte zu nutzen.
- » Insbesondere sollen Unternehmen, welche nicht die Personalkraft zur Suche nach Lehrlingen haben (Handwerksbetriebe) unterstützt werden.

Jugendwerkstätten

Ehrenamtlich betriebene Werkstätten in Kooperation mit Firmen

- » An Jugendwerkstätten können Kinder und Jugendliche, begleitet von Ehrenamtlichen / Senioren, sich handwerklich und technisch betätigen.
- » Gearbeitet wird u.a. an alten Industriemaschinen, die von Firmen gestiftet werden,
- » Jugendwerkstätten sind eine bewährte Maßnahme, die nachhaltig das Interesse in Handwerk und Technik stärkt.

Lego Education an den Grundschulen

Spielerisch Grundlagen der Physik kennenlernen

- » Lego Education ist ein System, bei dem Schüler mit Legobausteinen Experimente im Bereich Physik durchführen und spielerisch die Grundlagen der Naturwissenschaft vermittelt bekommen.
- » Erprobtes System, das in Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft durchgeführt wird.

Schulpartnerschaften

Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen stärken

- » Bausteine der IHK, bei denen eine Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen durch schriftliche Fixierung gefördert wird.
- » Bedarf hat sich in Abfrage bei Schulen gezeigt.
- » Mit der Förderung können insbesondere Informationsveranstaltungen finanziert werden.

Arbeitskreise Schule-Wirtschaft

Gründung und Arbeit fördern

- » AK Schule-Wirtschaft sollen flächendeckend gefördert werden.
- » Förderung beinhaltet Geld für Berufsmessen, Infoveranstaltungen etc.

Koordination Landkreiskonzept Berufsorientierung

Projektstelle

- » Im Ostallgäu sind viele Formen der schulischen Berufsorientierung vorhanden.
- » Die Projektstelle soll zusammen mit dem oben genannten Team Berufsorientierung diese Maßnahmen erfassen und ein landkreisweites Konzept erarbeiten.
- » Mit diesem Konzept sollen die Schulen bei der Organisation entlastet, Synergien genutzt und auch kleine und mittelständische Betriebe in der Ausbildungsstellenvermittlung einbezogen werden.

Zukunftschance Soziale Berufe

Fachkräftebedarfssicherung in der Pflege

- » Die Region Ostallgäu hat einen immer größeren Bedarf an Pflegekräften.
- » Soziale Berufe, insbesondere die Pflege, sollen daher potentiellen Arbeitnehmern und Schulabsolventen als berufliche Perspektive vermittelt werden.
- » Mit der Förderung soll in Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern und Sozialverbänden ein Pflegebedarfskonzept zur Mitarbeiterrekrutierung erarbeitet werden.

Modellprojekt Neuorientierung

nach Studien- und Ausbildungsabbruch

- » Der Abbruch eines Studiums oder einer Ausbildung soll grundsätzlich vermieden werden.
- » Zur Zeit ist aber eine hohe Abbruchquote Realität.
- » Um die Betroffenen zu unterstützen soll ein Vermittlungskonzept erarbeitet werden, mit dem die bisher erworbenen Fähigkeiten der Betroffenen für eine neue Ausbildung eingesetzt werden.
- » Die Förderung soll insbesondere in Werbemaßnahmen fließen.

Lebenslanges Lernen

stärken durch die Umsetzung von x Maßnahmen, in dem sämtliche Phasen, Formen und Orte des Lernens aktiviert werden

Projektideen:

- » Netzwerk Personalentwicklung
- » Ehrenamtskursbörse
- » Praktikumsbörse
- » Alphabetisierung
- » Nachholen von Schulabschlüssen
- » Ruhestand aktiv

Netzwerk Personalentwicklung

Fachkräftebedarf und –Entwicklung koordinieren

- » Im Netzwerk Personalentwicklung sollen Ausbilder, Personalverantwortliche und die Arbeitsagentur zusammen den Bedarf im Ostallgäu evaluieren.
- » Gemeinsam sollen Lösungskonzepte zur Sicherung desselben erarbeitet und umgesetzt werden.

Ehrenamtskursbörse

Weiterbildungsangebote für Ehrenamtliche sammeln

- » Die Ehrenamtskursbörse soll zentral die regionalen Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche sammeln.
- » Die Förderung soll die Einstellung ins Internet und die Pflege der Datenbank beinhalten.

Praktikumsbörse

Praktikastellen regionaler Firmen sammeln und vermitteln

- » Zentral sollen Praktikastellen regionaler Firmen gesammelt werden.
- » Über das Internet sollen Interessierte für sie passende Angebote finden.
- » Die Förderung soll die Bereitstellung im Internet bzw. Anschubfinanzierung gewährleisten.
- » Falls eine überregionale Lösung gewählt wird, soll mit der Förderung die Bereitschaft regionaler Unternehmen zur Mitarbeit und die Teilnahme örtlicher Bürger gefördert werden.

Alphabetisierung

Faktische Analphabeten erreichen und helfen

- » Faktischer Analphabetismus ist ein Phänomen von dem ca. 10% der Bevölkerung betroffen sind.
- » Analphabeten schämen sich ihrer Einschränkung und versuchen diese nicht zu zeigen.
- » Mit einer Alphabetisierungskampagne in Kooperation mit den Trägern der Erwachsenenbildung soll ein Bewusstsein und Konzept zum Erkennen, Ansprechen und Begleiten der faktischen Analphabeten aufgebaut werden.
- » Ziel ist, den Betroffenen ihre Scheu vor der Annahme von Hilfe zu nehmen und Ihnen bei der Alphabetisierung zu helfen.

Schulabschluss auf dem zweiten Weg

Nachholen von Schulabschlüssen

- » Zum Erhalt von qualifizierten Arbeitsstellen ist ein Schulabschluss notwendig.
- » Betroffene, die aus persönlichen Gründen diesen zum Ende ihrer regulären Schulzeit nicht erreicht haben, sollen in einem gemeinsamen Konzept der Schulen und der Erwachsenenbildung die Möglichkeit haben, Schulabschlüsse nachzuholen.
- » Mit der Förderung sollen Vorbereitungskurse für die Betroffenen finanziert werden.

Ruhestand Aktiv

Wissenstransfer von Senior zu Junior im Arbeitsleben

- » Nach dem Erreichen des Ruhestands suchen viele ehemalige Arbeitnehmer eine Möglichkeit sich zu engagieren.
- » Sie haben in ihrer aktiven Zeit Erfahrung und Wissen gesammelt, die insbesondere Jugendlichen und Berufsanfängern von großen Vorteil sind.
- » Mit dem Konzept „Ruhestand Aktiv“ sollen die „Senioren“ angesprochen und in Sitzungen geschult werden, als Paten jungen Menschen Perspektiven und Hilfestellung bei der Berufsorientierung und dem Einstieg in den Beruf zu geben.

Soziale Kompetenz

der Menschen stärken und die Entfaltung der Persönlichkeit durch die Umsetzung von x Maßnahmen vor Ort fördern

Projektideen:

- » Haus des Kindes Marktoberdorf
- » Aufsuchende Hilfe
- » Schulkindergarten
- » Neutrale Beratungsstelle Inklusion
- » Flächendeckende Ferienbetreuung
- » Jugend engagiert
- » Kommunikationsplattform für Jugendliche
- » Deutsch für Flüchtlinge
- » Erstklassig Sozial!

Haus des Kindes Marktoberdorf

Zentrum für Familienbildung und Kinderbetreuung

- » Simultan zum Haus des Kindes in Frankfurt soll am Familienzentrum St. Magnus ein Neubau entstehen.
- » In diesem Neubau sollen Kinderbetreuung, therapeutische Maßnahmen, ein Schulkindergarten und Kurse zur Familienbildung unterkommen und stattfinden.

Schulkindergarten

Altershomogene Kindergartengruppen flächendeckend einrichten

- » In einer altershomogenen Kindergartengruppe, auch Schulkindergarten genannt, werden Kinder, die schulpflichtig sind und vom Schulbesuch zurückgestellt werden, auf den Schulalltag vorbereitet werden.
- » Nicht darunter fallen Kinder, deren Entwicklungsbedarf durch eine SVE gedeckt wird.
- » Schulkindergärten sollen in Marktoberdorf, Füssen und Buchloe entstehen.

Flächendeckende Ferienbetreuung

Qualitativ hochwertige Betreuungsangebote auch für das Land

- » Allen Kindern im Ostallgäu soll die Möglichkeit geboten werden, in den Ferien halb- oder ganztägige Betreuungsangebote wahrzunehmen, die pädagogisch sinnvoll und qualitativ hochwertig sind.
- » Eltern soll damit geholfen werden, Beruf und Familie in Einklang zu bringen.
- » Betreuungsangebote sollen in Zusammenarbeit mit Vereinen erfolgen.

Kommunikationsplattform für Jugendliche

Internetangebot zur Förderung politischer Partizipation

- » Aufbau eines Internetangebots, auf dem Jugendliche ihre Wünsche an Landkreis und Gemeinden formulieren können.
- » Moderation soll durch engagierte Jugendliche erfolgen, die von einer erwachsenen Projektgruppe betreut werden.
- » Ähnliches Projekt wurde erfolgreich von der Bertelsmann-Stiftung in Rheinland Pfalz durchgeführt.

Aufsuchende Hilfe

Jugendliche mit Problemen niedrigschwellig erreichen

- » Viele Jugendliche schaffen es nicht, vorhandene Hilfsangebote wahrzunehmen.
- » Diese Jugendliche leiden oder sind bedroht von Drogensucht, Überschuldung, Arbeitslosigkeit, Straffälligkeit, psychischen Erkrankungen etc.
- » Sie müssen vor Ort besucht, angesprochen und betreut werden um ihnen zu helfen.

Neutrale Beratungsstelle Inklusion

Bündelung der Maßnahmen und Ansprechpartner für Betroffene

- » Es soll eine neutrale Beratungsstelle eingerichtet werden, die
 - Als Koordination der verschiedenen Träger und ihrer Angebote im Bereich der Inklusion von Menschen mit Behinderung dient;
 - Betroffenen, insbesondere Eltern betroffener Kinder, als Beratungsstelle neutral hilft, die optimalen Hilfs- und Unterstützungsangebote zu finden.

Jugend engagiert!

Freiwilliges Engagement und Ehrenamtliche Teilhabe bei Schülern fördern

- » Ehrenamtliches Engagement ist eine der wichtigsten Stützpfeiler der Bürgergesellschaft.
- » Um den Nachwuchs im Ehrenamt zu sichern, sollen Kinder und Jugendliche in den Schulen für die Möglichkeiten, Chancen des und die Freude am freiwilligen Engagement begeistert werden.
- » Mit dem Projekt soll die Zusammenarbeit von örtlichen Vereinen und Schulen für dieses Ziel konzipiert und gefördert werden.

Deutsch für Flüchtlinge

Sprachkurse für Asylbewerber außerhalb der Schulpflicht

- » Der wichtigste Einstieg für einen Flüchtling / Asylbewerber / Migranten für die Integration in die Gesellschaft ist das Erlernen der Sprache.
- » Um auch den Betroffenen außerhalb des schulpflichtigen Alters (21+) diese Chance zu geben, soll mit dem Projekt Deutsch-Sprachkurse entwickelt und angeboten werden.
- » Berücksichtigt werden, soll dabei das sehr homogene Bildungsniveau der Betroffenen von Analphabeten bis hin zu Hochschulabsolventen.

Erstklassig Sozial!

Primärprävention der Schulsozialarbeit zum Erwerb sozialer Kompetenzen

- » In den Ostallgäuer Grundschulen soll für alle Erstklässler ein neues Gruppenangebot geschaffen werden, um in Abstimmung mit dem Lehrplan die Primärprävention in der Schulsozialarbeit zu unterstützen.
- » Dies soll soziale Problemlagen in der Schule verhindern.
- » Die Kinder sollen von Beginn an in ihrem Sozialverhalten gestärkt und mit pädagogischer Begleitung Interesse und Verständnis für soziale Themenbereiche entwickeln.

Vielen Dank für Ihre Beiträge

Weitere Ideen können jederzeit eingereicht werden